

## Einladung

# Arbeiten im New Normal: Wie kann eine gesundheits- und beteiligungsorientierte Arbeitsgestaltung gelingen?

Arbeit hat sich in den letzten Jahren für viele Beschäftigtengruppen verändert. Die Corona-Pandemie hat das Tempo der Veränderungen dabei vielerorts noch einmal verschärft. Es ist abzusehen, dass dieses „New Normal“ geprägt sein wird durch das Zusammenspiel von mobiler Arbeit, digitalen Tools und flexiblen Arbeitszeiten.

Das hat Auswirkungen: Einerseits vergrößern zeitliche und örtliche Flexibilität den Spielraum des Zugriffs des Arbeitgebers mit der Gefahr längerer nicht entgelteter Arbeitszeiten. Andererseits erhöhen diese Kennzeichen des „New Normal“ aber auch die Chancen, private (Sorge-)Verpflichtungen und berufliche Ansprüche zu vereinbaren. Auch stellt sich die Frage, wie sich zeitlich und örtlich flexibles Arbeiten auf die Partizipation von Beschäftigten und die Zusammenarbeit im Team auswirkt.

Das Seminar richtet sich u.a. an HR- und Personalverantwortliche sowie Betriebs- und Personalräte und setzt sich kritisch mit den Chancen und Risiken des New Normal auseinander. Wir fragen danach, inwieweit sich das Arbeiten im „New Normal“ tatsächlich von der pre-pandemischen Zeit unterscheidet, diskutieren die Konsequenzen anhand arbeitswissenschaftlicher Befunde und zeigen Möglichkeiten im Hinblick auf eine menschengerechte Gestaltung von Arbeit auf.

<b>Seminarnummer</b>	<b>04-1761 1004/5 SR</b>
<b>Seminarleitung</b>	<b>Dr. Angelika Kümmerling, Universität Duisburg Essen</b>
<b>Termine</b>	<b>Donnerstag, 26. Oktober 2023 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Dienstag, 31. Oktober 2023 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Dienstag, 7. November 2023 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>+++Online+++</b>
<b>Referentin</b>	<b>Dr. Anja Gerlmaier, Universität Duisburg Essen</b>

## Programm

### Seminartag 1: Donnerstag, 26. Oktober 2023 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Begrüßungsrunde, Vorstellung des Programms
- Teil 1: New Normal in der Arbeit
- Begriffliche Klärung
- Szenarien und Prognosen für das Arbeiten im New Normal: Hybride, mobile Arbeit, Arbeitszeit-Flexibilisierung, Digitalisierung, Führung
- Vertiefung und Selbstreflexion (Einzelarbeit): Welche Veränderungen der Arbeit haben die Seminarteilnehmenden nach der Corona-Pandemie in ihrem eigenen Arbeitsbereich beobachten können? (Individuelle Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse im Plenum am nächsten Seminartag)

### Seminartag 2: Dienstag, 31. Oktober 2023 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Vorstellung der Selbstreflexionsergebnisse zum New Normal
- Teil 2: Risiken und Chancen des „New Normal“ für die Beschäftigten
- Mitbestimmung und Beteiligung
- Kooperation und Teamzusammenarbeit
- Individuelle Lebensführung und Geschlechterrollen
- Gesundheit und Leistung
- Dialogrunde: wo zeichnen sich im Betrieb neue Konfliktlinien durch veränderte Arbeitsarrangements ab?

### Seminartag 3: Dienstag, 7. November 2023 von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Handlungsfeld 3: Gestaltungsansätze für ein ausbalanciertes „Arbeiten im New Normal“
- Arbeit in Kleingruppen (break-out sessions): Wie können Interessenkonflikte durch die neue Flexibilität der Arbeit im Betrieb gelöst werden? (Erarbeitung von Lösungsideen für konkrete, zuvor von den Seminarteilnehmenden ausgewählte Praxissituationen)
- Vorstellung der Ergebnisse aus den Kleingruppenarbeiten
- Gestaltungsempfehlungen für Flexibilisierung der Arbeit aus Sicht der Arbeitswissenschaften
- Diskussion und Reflexion

Programm vorbehaltlich möglicher Änderungen

## Info

**Verantwortlich**  
**Severin Schmidt**  
landesbuero-nrw@fes.de

**Organisation**  
**Sylvia Rutkowski**  
Landesbüro NRW  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn  
Anmeldung.lbnrw@fes.de

**Anmeldung unter**  
<https://www.fes.de/lnk/562>

**Kosten: Teilnahmezuschale 20,00 €**

#### **Datenschutz & technische Voraussetzungen**

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma [www.zoom.us](http://www.zoom.us). Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Web-Seminarteilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Gerät mit Kamera und Mikrofon. Informationen zur Teilnahme an dem Zoom-Meeting werden den Angemeldeten am Tag vor der Veranstaltung per Email geschickt.

Die Teilnahmezuschale beträgt 20,00 €